

**Zeitschrift:** Scharotl / Radgenossenschaft der Landstrasse  
**Herausgeber:** Radgenossenschaft der Landstrasse ; Verein Scharotl  
**Band:** 20 (1995)  
**Heft:** 1

**Rubrik:** Protokoll der ordentlichen Generalversammlung der  
Radgenossenschaft der Landstrasse 1995

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 12.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# PROTOKOLL DER ORDENTLICHEN GENERAL- VERSAMMLUNG DER RADGENOSSENSCHAFT DER LANDSTRASSE 1995

---



## 1. BEGRÜSSUNG

Der Präsident der Radgenossenschaft der Landstrasse, Robert Huber, begrüsst die erschienenen Jenischen und die Mitglieder der Radgenossenschaft, insbesondere die Organisationen:

- die ZM mit May Bittel, Präsident und Paul Kappeler
- die Genossenschaft Fahren des Zigeuner-Kulturzentrum mit Maria Mehr und A. Burri
- Naschet Jenische mit Uschi Waser, Präsidentin

speziell begrüsst Herr Huber

- Frau Ferrara, Revisorin
- Hr. Jaggi, Treuhandbüro
- Pfarrer Eigenmann
- Trio Minster, Musiker
- Dr. Cibula, Gründer der Romani Union
- Fr. R. Rinn
- Arbeitsgruppe Aargau

Entschuldigt hat sich:

- Frau Hoffmann vom BAK, Bern

Weiter spricht er allen Verwaltungsräten, dem Vizepräsidenten, dem Sekretär, dem Sekretariat und dem Kassier seinen Dank aus, für die gute Zusammenarbeit.

Über das zahlreiche Erscheinen der Mitglieder an die Generalversammlung 1995, ca. 80 Teilnehmer, äussert sich der Präsident sehr erfreut.

## 2. WAHL DER STIMMENZÄHLER

Als Stimmenzähler werden gewählt: Robert Huber j.  
Daniel Gerzner

## 3. PROTOKOLL DER ORDENTLICHEN GV 1994

Das Protokoll der GV 1994 wurde einstimmig gutgeheissen: es gab keine Einwände.

#### 4. JAHRESBERICHT 1994

Der Präsident verliest den offiziellen Jahresbericht 1994. Da Hr. Vischer vorzeitig die Generalversammlung verlassen muss, wird Punkt 3, Patentwesen des Jahresberichtes vorgezogen.

Im November 94 hat ein Hearing in Sachen Patentfragen stattgefunden mit den verschiedenen interessierten und betroffenen Organisationen. Hier sind Interessensgegensätze deutlich geworden zwischen Händler-Vertretungen, die eine lockerere Handhabung verlangten und der Polizei- bzw. Konsumentinnen-Vertretungen, welche eher für eine restriktive Handhabung plädierten.

Wir sind nach wie vor der Meinung, dass es Zeit ist diese alten Zöpfe abzuschaffen. Dies verlangte jedoch eine Verfassungsänderung und dies dürfte längere Zeit beanspruchen. Gesetzesänderungen sind zur Zeit nicht vorgesehen.

Am einfachsten wäre es nach wie vor, wenn ein geeigneter Fall bis vor das Bundesgericht gezogen würde. Der Kanton Bern wäre hierfür ein idealer Kanton, da die Gesetzgebung eine der fragwürdigeren ist.

Es werden verschiedene Kantone genauer unter die Lupe genommen in Sachen Patent- (Graubünden) oder Visumsgebür-Aufschlag (Bern).

Zur Sprache kommt auch die restriktive Haltung gegenüber Schweizer Fahrenden und die doch eher lockere Handhabung in Sachen Patent und Handeln ohne Patent gegenüber Ausländischen Fahrenden.

Hr. Vischer wird zu diesem Zeitpunkt mit Dank verabschiedet.

#### ALS KLEINE AUFLÖCKERUNG SPIELT DAS TRIO MINSTER AUF.

Zu den verschiedenen Kantonen werden zusätzliche Informationen zusammengetragen:

##### AARGAU:

Von Jungen Jenischen kommt die Enttäuschung zum Ausdruck, dass der Kanton Aargau trotz seiner Grösse keinen Platz zur Verfügung stellt.

Der Platz in Oftringen konnte beibehalten werden, doch dieser ist natürlich belegt. Wie aus den Zeitungsberichten zu lesen war, ging dieser Platz an die SKA über.

Herr Pfarrer Eigenmann wird gebeten, über die Aktivität der Arbeitsgruppe Aargau zu informieren.



Es wurde versucht involvierte Personen an den Verhandlungstisch zu bekommen, und dies ist uns wohl mit dem Beizug eines Vertreters des Kantonalen Baudepartementes gelungen. Im Kanton ist also etwas im Tun. Von Seiten der Radgenossenschaft hat sich in dieser Gruppe vorallem Walter Wyss engagiert.

Hr. Eigenmann gibt zu bedenken, dass der Bericht über den Kanton Aargau im Jahresbericht eine etwas zu negative Formulierung aufweist, was der weiteren Zusammenarbeit nicht sehr förderlich sei.

**BASEL-LAND:**

Der Platz in Äsch wurde geschlossen. Es bestünde jedoch die Möglichkeit mit einem kleinen finanziellen Zustupf den Platz beim Tennisplatz benutzbar zu machen. Wasseranschluss wäre vorhanden, doch der Platz müsste mit Kiess aufgefüllt werden.

**BASEL-STADT:**

Die Behörden haben uns hier wunderbare Versprechungen gemacht aber leider nicht erfüllt.

**BERN:**

In Bern kommt es im Herbst zu den Abstimmungen über den zweiten Platz.

**FRIBOURG CHATILLON:**

Im Kanton Fribourg verläuft alles gut. In St. Aubin ist ein Platz zustande gekommen für ca. 5 Wohnwagen. Das Problem ist nur, dass immer dieselben den Platz belegen. Es fehlt die Rotation.

**GRAUBÜNDEN:**

Der Platz Sommerau wurde saniert. Zusätzlich sind ein weiterer Standplatz (im Bau) und drei Durchgangsplätze neu dazugekommen.

Der Platz in Felsberg wird wegen einer Verbauung für kurze Zeit geschlossen. Danach ist er aber wieder zugänglich.

**NEUENBURG:**

Hüllt sich in Schweigen.

**JURA:**

Es laufen Bemühungen, damit im Kanton ein Standplatz realisiert werden kann. Der Kanton ist jedoch leicht zu bereisen, man erhält auch Strom.

**TESSIN:**

Hier wird den jetzigen Platzwärtinnen (Olga Graf, Xaver Kappeler) dank ausgesprochen. Der Platz benötigt einige kleine Sanierungen (Strasse, Toiletten). Es gibt auch Leute auf dem Platz, die böswillig Schaden anrichten oder den Abfall unsachgemäss entsorgen. Es ist wichtig den Sachen auf dem Platz Sorge zu tragen.

Die Sanierung des Platzes wird ins Auge gefasst.

**ST.GALLEN:**

Der Platz an der Rechenstrasse ist aufgegangen. Dieser ist jedoch bei Regen nicht befahrbar. Die Stadt ist zwar gewillt Fr. 75.-/Woche zu verlangen, jedoch nicht diesen so herzurichten, dass er auch benutzt werden kann.

Das Kantonale Baudepartement wurde wegen anderer Plätze im Kanton um ein Gesprächstermin angegangen.

**WALLIS:**

Hier verläuft es ruhig.

**ZÜRICH ZUG:**

Das Autobahnteilstück ist für dieses Jahr bestimmt noch offen.





## 5. a KASSABERICHT

Hr. Jaggi verliest drei wichtige Zahlen:

|                   |               |
|-------------------|---------------|
| Ertragüberschuss: | Fr. 3'936.20  |
| Vermögen          | Fr. 64'763.60 |
| Monte Ceneri      | Fr. 41'023.10 |

## 5.b. BERICHT DER REVISIONSSTELLE

Frau Ferrara, Revisorin der Radgenossenschaft, verliest den Bericht der Kontrollstelle an die Generalversammlung. Die Rechnung wurde geprüft, die Buchhaltung wurde ordnungsgemäss geführt, die Belege sind lückenlos vorhanden. Der Kassabericht wird ohne Einsprachen von den Anwesenden genehmigt.

## 6. WAHLEN

### 6.a. Wahl des Vizepräsidenten

Daniel Huber, bisheriger Vizepräsident der Radgenossenschaft, wird auch für das kommende Jahr 95 einstimmig wieder gewählt.

### 6.b. Wahl des Sekretärs

Max Läubli, bisheriger Sekretär der Radgenossenschaft, wird auch für das Jahr 1995 einstimmig wieder gewählt.

### 6.c. Wahl des Kassiers

Walter Wyss, bisheriger Kassier der Radgenossenschaft, wird auch für das Jahr 1995 einstimmig wieder gewählt.

### 6.d. Wahl des Verwaltungsrates

Alle Verwaltungsräte bleiben im Verwaltungsrat der Radgenossenschaft. Revisorin bleibt für 1995 Claudia Ferrara.

## 7. JAHRESPROGRAMM 1995

Der Jahresbericht wird von Fr. Iqbal verlesen.

## LUZERN:

Der Platz Ibach sollte eventuell vergrössert werden.

## SCHWYZ:

In der Gemeinde Feusisberg ist ein offizieller Durchgangsweg eröffnet worden.

## GENÈVE:

Auf dem bunt durchmischten Standplatz ist es sehr eng geworden. Ein neuer Platz wäre dringend notwendig.





## 8. BUDGET

Liegt auf oder kann im Büro der Radgenossenschaft bezogen werden.

DAS TRIO MINSTER SPIELT AUF UND DAS MITTAGESSEN WIRD AUFGETRAGEN. DIES IN ANBETRACHT DES 20-JÄHRIGEN BESTEHENS DER RADGENOSSENSCHAFT.



## 9. VERSCHIEDENES

### Romano Dialog

Die verschiedenen Gründer der genannten neuen Organisation werden gerügt, der Radgenossenschaft nicht schon von anbeginn an, über ihr Vorhaben Mitteilung gemacht zu haben.



Jan Cibula hat sich immer gegen scharfe Worte gegenüber der Radgenossenschaft ausgesprochen. Wichtig sei vielmehr die Zusammenarbeit.

Wenn die Anträge nicht zur Radgenossenschaft gelangen, können wir uns auch nicht für diese Anliegen stark machen. Wenn die Radgenossenschaft nicht orientiert wird, sind wir nicht bereit uns zu engagieren.

Es wird vereinbart, dass sich die Organisationen in den nächsten Tagen zu einem Treffen zusammefinden, um zusammen zu diskutieren.

Jan Cibula fasst den Werdegang der Radgenossenschaft in ihren Anfängen zusammen und übergibt der Radgenossenschaft ein Plakat, auf welchem die Veranstaltung angepriesen wird, an welcher die Radgenossenschaft offiziell gegründet worden ist.

Jan Cibula wird zum Ehrenmitglied auf Lebzeiten gewählt.

### Beobachter-Urteil

Der Beobachter (Hans Caprez) wurde vor Gericht von den Anschuldigungen des ehemaligen Naschet Jenische-Sekretärs freigesprochen. Dies wurde von der Generalversammlung mit Genugtuung aufgenommen.



## VIDEOBESTELLCUPON

Bitte senden Sie mir

.... Kassette(n) "Kinder der Landstrasse" zum Preis von  
Fr. 39.90 inkl. Verpackung und Porto.

Vorname.....Name.....  
Strasse.....Tel:.....  
PLZ.....Ort.....  
Unterschrift.....

senden an: Radgenossenschaft / Postfach 1647 / 8048 Zürich